

# Bridgeclub Solothurn

## Protokoll der Mitgliederversammlung vom Montag, 23. April 2012

Vorsitz: Béatrice Bader, Präsidentin

Protokoll: Thomas Kaegi

Anwesend: 20 Mitglieder: Margrith Aebersold Novaglia, Béatrice Bader, Urs Bader, Suzanne Bücheli, Dorly Burki, Jürg Christen, Carolyn Emödi, Thomas Kaegi, Liliane Kilchenmann, Walter Kilchenmann, Walter Maurer, Elisabeth Reinhard, Ruth Rozenberg, Veronika Schär, Sonja Schlupe, Susanne Schmid, Elisabeth Spörri, Lilly Stüdi, Trudi Wirz, Edith Zubler

Entschuldigt: 8 Mitglieder: Evi Bamert, Lilly Eruimy, Veronika Flückiger, Charlotte Flury, Rosmarie Frey, Max Rütli, Ruth Späti, Valerie Wirz

Ort/Dauer: Wengistein, 19.05-19.35 Uhr

Präsidentin Béatrice Bader eröffnet die Versammlung mit der Bekanntgabe der Entschuldigungen und der Austritte von Paul und Yvonne Fankhauser, Evelyne Flückiger (mit guten Wünschen zur Geburt ihres zweiten Kindes) und Hans Hottenstein.

### 1. Protokoll der Mitgliederversammlung 2011

Das Protokoll liegt auf. Verlesen wird nicht verlangt. Das Protokoll wird kommentarlos ohne Gegenstimmen genehmigt.

### 2. Jahresrechnung 2011 und Revisionsbericht

#### 2.1 Jahresrechnung

Kassierin Susi Schmid kommentiert die Jahresrechnung, von der je eine Kopie pro Tisch aufliegt. Sie schliesst bei einem Ertrag von Fr. 6698.25 und einem Aufwand von Fr. 5775.20 mit einem Gewinn von Fr. 923.05. Das Vereinsvermögen beträgt damit Fr. 20 983.65.

#### 2.2 Revisionsbericht

Veronika Schär und Evelyn Flückiger-Schär haben die die Rechnung geprüft. Veronika Schär verliest den Revisionsbericht, wonach alles in bester Ordnung befunden wurde und empfiehlt, die Rechnung wie vorgelegt zu genehmigen. Rechnung und Revisionsbericht werden mit Applaus genehmigt.

### 3 Mitgliederbeitrag 2012

Auch wenn kein Vermögen angehäuft werden soll, empfiehlt der Vorstand den Beitrag auf Fr. 100.– zu belassen, was von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt wird.

### 4 Entlastung des Vorstandes

Thomas Kaegi dankt der Präsidentin für ihr Engagement und ihre Arbeit. Ihr und dem ganzen Vorstand wird oppositionslos mit Applaus Décharge erteilt.

### 5 Wahlen

An Stelle der ausgetretenen bisherigen Revisorin wählt die Versammlung auf Vorschlag des Vorstandes Elisabeth Spörri.

### 6 Spielbetrieb

Ruthie Rozenberg fragt, ob die monatliche Präsentation und Analyse von interessanten Turnierspielen weiterhin gewünscht sei. Die Diskussion zeigt, dass dafür weiterhin ein breit abgestütztes Interesse besteht. Es wird angeregt, an Stelle von Turnierspielen auch Beispiele aus dem Bridge-Bulletin zu präsentieren, da die dortigen Erläuterungen oft zu knapp sind – das kann auch in der Form der Behandlung von spezifischen Problemen erfolgen. Auch dieser Vorschlag stösst auf ein breites positives Echo. Ferner wird auch der Wunsch geäussert, die Turnierauswertung besser zu verstehen – insbesondere um die strategische Entscheidung zu ermöglichen, ob man lieber einen Faller riskieren oder den Gegner spielen lassen soll.

Bisher wurden die vom Verein erworbenen 300 grünen Punkte immer zu gleichen Teilen unter den interessierten Mitgliedern verteilt. Neu stellt Thomas Kaegi die Ergebnisse aller internen Tur-

niere zusammen und kann so die effektiv erspielten Punkte ausweisen. Auf Vorschlag von Ruthie Rozenberg beschliesst die Versammlung, dass die interessierten Mitglieder die effektiv erspielten Punkte erhalten sollen. Das bedeutet, dass der Verein zusätzliche Punkte erwerben muss. Interessiert sind: Suzanne Bücheli, Ursula Kiesbauer, Ruth Rozenberg, Marieluise Schild, Barbara Strausak und Edith Zubler. Bis zum Tag der GV haben sie zusammen 325 Punkte erspielt. Die Meldeperiode endet am 30.6.2012.

**7 Varia**

Das Simultané Suisse findet am 10. Oktober statt. Bei genügend Interesse werden wir uns beteiligen. – Der Termin des traditionellen Herbstanlasses im Bad Attisholz ist noch nicht festgelegt.

Thomas Kägi